



Woher kommt der Kürbis? – Einem Hörtext wesentliche Informationen entnehmen

Stand: 11.10.2018

Jahrgangsstufen	3/4
Fach	Deutsch – Sprechen und Zuhören
Zeitraumen	1 Unterrichtszeiteinheit
Benötigtes Material	Blockblatt Hörtext (z. B. Download von www.ohrka.de)

Kompetenzerwartungen

D 3/4 1 Sprechen und Zuhören

D 3/4 1.1 Verstehend zuhören

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden in Zuhör- und Gesprächssituationen ihre Aufmerksamkeit bewusst auf das Gesagte (z. B. indem sie Schlüsselwörter und Kernaussagen notieren).
- entnehmen Beiträgen in fachspezifischer Bildungssprache die wesentlichen Informationen.

Aufgabe

Die Kinder hören einen kurzen Sachtext und entnehmen Informationen. Wichtiger Teil der Aufgabe ist darüber hinaus die Anbahnung und Reflexion von Zuhörstrategien.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Notiere auf der Rückseite deines Blockblatts, was dir beim Merken so vieler Informationen besonders geholfen hat. (Ich-Phase)
- Formuliere zusammen mit einem Partner (oder in der Gruppe) drei wichtige Hilfen für gutes Zuhören. (Du-Phase)

Hinweise zum Unterricht

Die Lehrkraft schafft eine ruhige Atmosphäre und leitet die bewusste Zuhör-Situation ein, z. B. mit ritualisiertem Signal (Gong / Bildkarte „Ohr“ o.ä.).

Die Schülerinnen und Schüler nehmen nach einer Einstimmung / Vorübung, z. B. einer Ohrenmassage, eine bequeme Zuhörhaltung ein.

Um einen ersten Höreindruck des Sprechers und der Sprechgeschwindigkeit zu bekommen, wird der Anfang des Hörtextes (hier: „Woher kommt... der Kürbis?“ Abschnitt 10:44 bis 11:26) vorgespielt.

Anschließend wird ein Arbeitsauftrag zur Erfassung des Inhalts erteilt.

- Versuche, dir möglichst viel über den Kürbis zu merken.
Du darfst dein Blockblatt verwenden, musst aber nicht.
Den gesprochenen Text hörst du nur ein Mal.

Im Anschluss an das konzentrierte Zuhören tauschen sich die Kinder mit Partnern über das Gehörte aus und haben Gelegenheit, fehlende Informationen zu ergänzen.

Nach einer kurzen Zwischenreflexion zu inhaltlichen Informationen lenkt die Lehrkraft die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler (z. B. mit der Frage „Ist dir aufgefallen, was du während des Zuhörens gemacht hast?“) auf die Betrachtung des eigenen Zuhörprozesses:

- Notiere auf der Rückseite deines Blockblatts, was dir beim Merken so vieler Informationen besonders geholfen hat. (Ich-Phase)
- Suche zusammen mit einem Partner (oder in der Gruppe) drei wichtige Hilfen für gutes Zuhören. (Du-Phase)
- Einigt euch, welche Hilfe für euch die wichtigste ist. Markiert sie farbig.

Mit diesen Aufträgen werden die Schülerinnen und Schüler in ein Nachdenken über ihr Verhalten während des Zuhörens gebracht.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

(noch vor der rechtschriftlichen Korrektur)


Produkte der Schülerinnen und Schüler mit gesammelten Informationen zum Inhalt



Schülerin 1 hat zum Hörtext eine Bildfolge gezeichnet. Mit der Klasse können dazu Vor- und Nachteile reflektiert werden: Die Bildfolge eignet sich gut zum Nacherzählen, aber weniger zum Festhalten von Einzelheiten.

die Indeaner nannten in Kürbis.
 der König hat gesagt der Kürbis der ist richtig gut
 Der Kürbis ist kalorienarm. ^{genug.}
 Der Kürbis ist eine Frucht.
 Der Kürbis ist in Mittelamerika gewachsen.
 Der größte Kürbis wurde von Ron
 worlis.

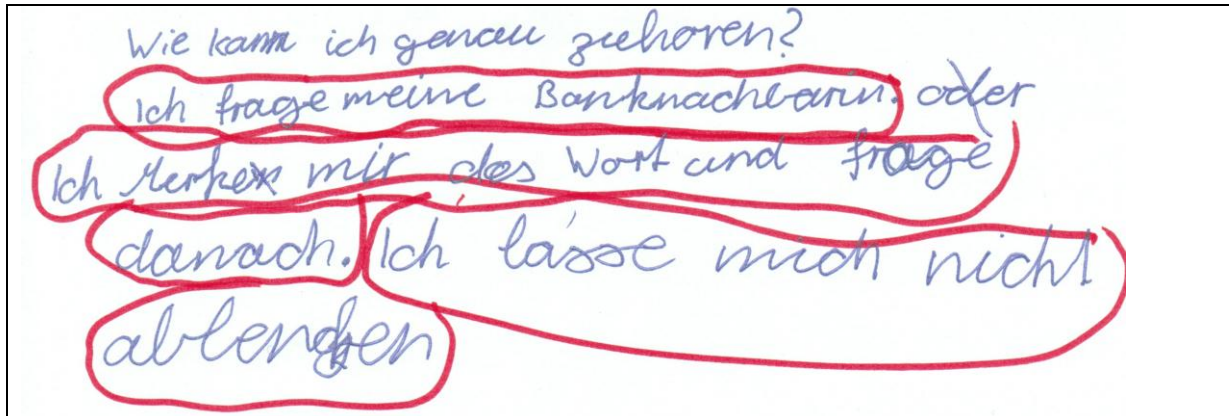
Schüler 2 hat sich ganze Sätze notiert.

<p>Indianer nannten sie Kürbis sie sind nahrhaft und schmackhaft im 20. Jahrhundert die Zucht der Riesen Kürbise Kürbis war 5000 vor Christus gehört zu Beerenfrüchten In Mittelamerika Portugiesische Seefahrer brachten den Kürbis In den ersten Jahrzehnten Klarinmacher und Schlangmacher Ron Wolis hatte den größten Kürbis</p> 	<p>5000 Mittelamerika Portugiesische Portugiesische Seefahrer Piefurter Bauer Gesund So Quaker Nahrung Halloweenfest Erstjahrgängen nach europäischen Bauern und Schweine Irelander Zucht von Riesen Kürbis Ron Wolis</p>
<p>Schülerin 3 hat versucht, ganze Sätze zu schreiben. Zwischendurch hat sie sich einzelne Wörter notiert.</p>	<p>Schüler 4 hat knappe Notizen angefertigt.</p>

Produkte der Schülerinnen und Schüler aus der Gruppenarbeit:

Nachdenken über wichtige Hilfen beim Zuhören

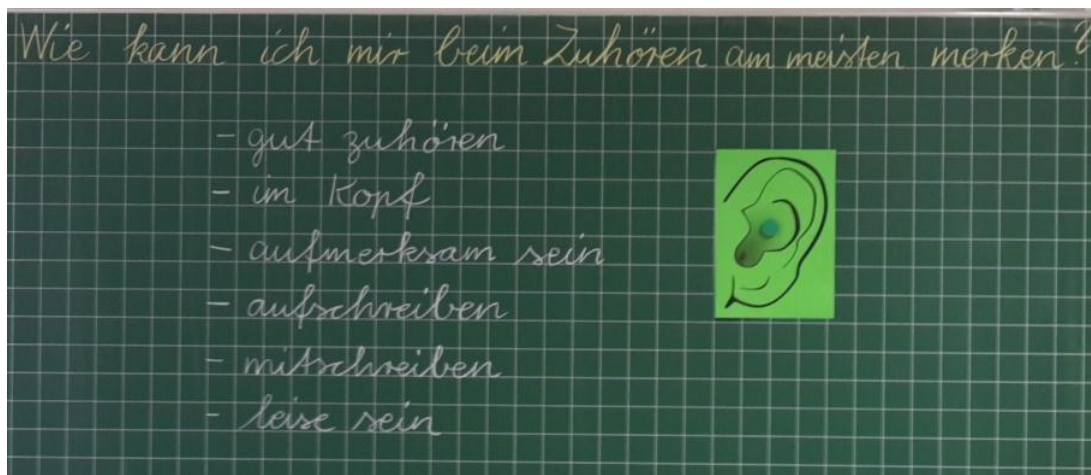
<p>Ich bin einfach leise und höre gut zu. <u>Ich versuche mich auf das was gesprochen wird zu konzentrieren.</u> <u>Ich versuche alles zu verstehen.</u></p>
<p>Gruppe 1 hat die Konzentration als wichtigste Hilfe beim Zuhören und Merken eingeraht.</p>



Gruppe 2 hat das Nachfragen im Anschluss an das Hören, das Merken sowie die Konzentration („nicht ablenken“) als wichtige Hilfen festgehalten.

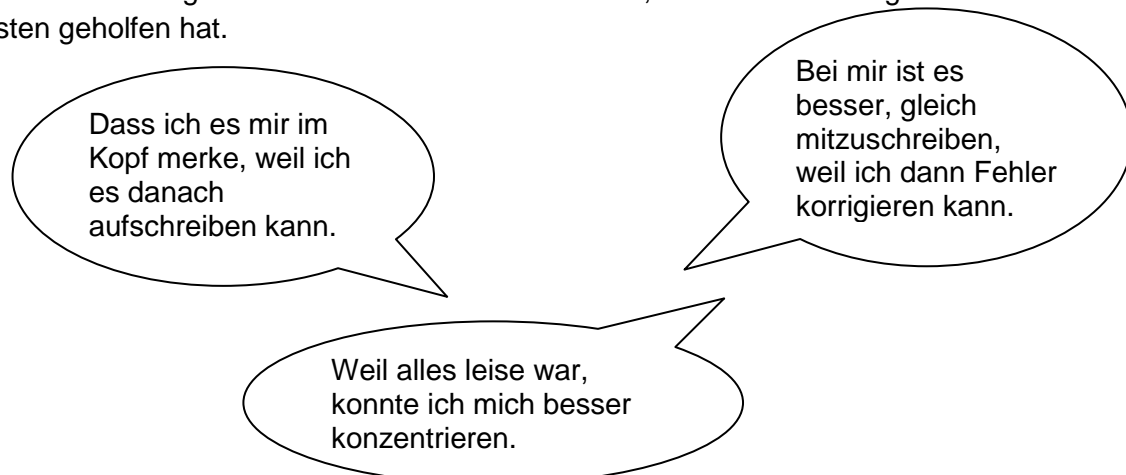
Mögliche Ergebnisse der gemeinsamen Reflexion

Im Plenum (Wir-Phase) wurden wichtige Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler an der Tafel festgehalten.



In dieser Klasse entstand eine Diskussion über den Unterschied zwischen „aufschreiben“ und „mitschreiben“.

Daraufhin überlegten die Schülerinnen und Schüler, was ihnen beim genauen Zuhören am besten geholfen hat.



Abschließend stellte die Lehrkraft noch die Frage, was einzelne Schülerinnen und Schüler in der nächsten Zuhörsituation anders machen würden.

Ich probiere aus, mir zuerst alles im Kopf zu merken und danach aufzuschreiben.

Ich bin aufmerksam.

Ich bleibe beim Mitschreiben. Das klappt gut.

Anregungen zum weiteren Lernen

Für die Weiterarbeit bietet es sich an, dass die Kinder ihre Ziele und Erkenntnisse auf einen weiteren Hörtext anwenden und dadurch überprüfen (z. B. eine andere Frucht aus der Reihe „Woher kommen die Früchte mit K?“).

In dieser Klasse könnte aufgrund der Diskussion zum Unterschied von „Aufschreiben“ und „Mitschreiben“ eine Weiterarbeit im *Lernbereich 3: Schreiben* zum Sammeln und Ordnen von Informationen, insbesondere zum Anfertigen von Notizen angestrebt werden (3.3 *Texte planen und schreiben*: „Die Schülerinnen und Schüler nutzen vor dem Schreiben Methoden zur Sammlung und Ordnung von Wortmaterial, Informationen, Begründungen und Schreibideen (z. B. Stichwortzettel, Mindmap).“) Die Begriffsbildung „Was sind Stichpunkte?“ kann hierbei anwendungsbezogen gelingen.

Grundsätzlich sollten in allen Zuhör- und Gesprächssituation im Schulalltag Hilfen beim genauen Zuhören mitgedacht und eingeübt werden, z. B. durch das Erinnern an eine Zuhörhaltung und an die beim Zuhören erforderliche Konzentration. Das im Klassenraum angebrachte Symbol eines offenen Ohres (siehe Tafelbild) dient als stummer Impuls.

Quellen- und Literaturangabe

Hörtext „Woher kommt der Kürbis?“ aus: Woher kommen die Früchte mit K?, abzurufen unter <http://www.ohrka.de/hoeren/reportagen-und-museen/woher-kommt-der-knoblauch/> (Ausschnitt 4 zum Kürbis von 10:49 bis 14:02)